



Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

Informationen für den Erörterungstermin

im

atomrechtlichen Genehmigungsverfahren

zum

Einsatz von Mischoxid-Brennelementen

im Kernkraftwerk Gundremmingen II

im Landkreis Günzburg

ab

14.1.1993

in der

Schwabenhalle Augsburg

Friedrich-Ebert-Straße 75

8900 Augsburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die RWE Energie AG, Essen, die Bayernwerk AG, München, und die Kernkraftwerke Gundremmingen Betriebsgesellschaft mbH, Gundremmingen, haben beantragt, Mischoxid-Brennelemente im Kernkraftwerk Gundremmingen II einzusetzen. Gegen dieses Vorhaben sind Einwendungen erhoben worden. Das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen führt nach deren Erfassung und Prüfung nun den Erörterungstermin durch. Zu diesem Termin hat es mit öffentlicher Bekanntmachung vom 23.11.1992 eingeladen.

Zweck des Erörterungstermins ist es, die rechtzeitig erhobenen Einwendungen mit den Einwender/-innen, den Antragstellern sowie den Behörden und den Gutachtern zu erörtern. Dabei sollen die Einwendungen durch Erklärungen, Hinweise, Ergänzungen und Vertiefungen verdeutlicht werden, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen von Bedeutung sein kann. Der Erörterungstermin bildet den Rahmen für diese geordnete und problemorientierte Sacherörterung, in der auch kontroverse Standpunkte in einem fairen Verfahren erörtert werden können.

Die Beachtung der nachstehenden Verfahrenshinweise gewährleistet, daß der Erörterungstermin seinem Sinn und Zweck entsprechend durchgeführt werden kann:

1. Der Erörterungstermin ist nach dem Wortlaut der Atomrechtlichen Verfahrensverordnung **nicht öffentlich**, d.h. er ist den Teilnehmereberechtigten vorbehalten.

Teilnehmereberechtigt sind:

- Bürger und Bürgerinnen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben (Einwender),
- gesetzliche Vertreter, Bevollmächtigte und Sachverständige der Einwender,
- Vertreter/-innen der Antragsteller,
- Sachverständige,
- Mitarbeiter/-innen der am Genehmigungsverfahren beteiligten Behörden.

Darüber hinaus kann die Verhandlungsleitung im Einzelfall die Teilnahme an der Erörterung gestatten.

2. Die Verhandlungsleitung muß den **Nachweis** der persönlichen **Teilnehmereberechtigung** verlangen. Wir bitten deshalb alle Teilnehmereberechtigten, sich bei der Eingangskontrolle eine Einlaßkarte ausstellen zu lassen. Diese berechtigt **in Verbindung mit dem gültigen Personalausweis oder Reisepaß** zur Teilnahme an jedem Tag des Erörterungstermins. Die Einlaßkarte ist dem Veranstaltungspersonal auf Verlangen vorzulegen.

3. Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins sind Ton- und Fernseh-/Rundfunkaufnahmen sowie Ton- und Filmaufnahmen zum Zweck der öffentlichen Vorführung oder Veröffentlichung ihres Inhalts unzulässig. Vertreter der Print-Presse sind zugelassen.

4. Die Verhandlungsleitung ruft die Inhalte der Einwendungen nach folgenden Themenblöcken

1. Reaktorphysik/Reaktorregelung
2. Anlagentechnik/Werkstoffe
3. Brennelementhandhabung/-lagerung
4. Radioaktive Stoffe/Strahlenschutz
5. Zuverlässigkeit der Betreiber
6. Entsorgung der MOX-BE
7. Sonstiges

und innerhalb dieser Themenblöcke nach Einzelthemen auf. Die Gliederung nach Themenblöcken und Einzelthemen liegt für Sie im Foyer der Schwabenhalle ebenfalls aus. Die Verhandlungsleitung wird den Inhalt der nach dieser Gliederung aufgerufenen Einwendung jeweils kurz mündlich wiedergeben. Daran anschließend wird den Einwender/-innen, die zu dem aufgerufenen Thema Einwendungen erhoben haben, Gelegenheit gegeben, diese Einwendung zu erläutern. Die Verhandlungsleitung muß auch den Antragstellern rechtliches Gehör gewähren. Sie kann auch die anwesenden Gutachter zu Beiträgen auffordern.

5. Im Interesse eines geordneten Verfahrens bitten wir Sie, Ihren Wortbeitrag zu dem aufgerufenen Einzelthema bei der Sammelstelle für Wortmeldungen in der Halle anzumelden. Benutzen Sie dazu bitte die ausliegenden Zettel "Wortmeldung". Zur **Anmeldung von Wortbeiträgen** ist die Vorlage der Einlaßkarte erforderlich.

Wortmeldungen zu den jeweiligen Einzelthemen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs aufgerufen. Eine Redezeitbeschränkung bleibt im Interesse des Fortgangs der Erörterung vorbehalten. Wir bitten Sie, **für die Wortbeiträge** die im Saal aufgestellten **Mikrofone** zu benutzen.

6. Die Wortbeiträge zu den Einwendungen werden protokolliert. Vereidigte Bundestags- und Landtagsstenografen erstellen das Protokoll unter Tonbandkontrolle. Jeder Einwender kann das Protokoll später einsehen. Gegen Erstattung der Herstellungs- und Versandkosten wird das Protokoll auf Anforderung zugeschickt.

7. Die Mitnahmen von sperrigen Gegenständen ist nicht gestattet.
8. **Speisen und alkoholfreie Getränke** bietet der Betreiber der Schwabenhalle im Foyer an. Wir bitten Sie, nicht zu rauchen.
9. Für die Dauer der Erörterung steht **Erste Hilfe** bereit.

10. **Wege zum Erörterungstermin:**

Die Schwabenhalle ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Ab Haltestelle Siemens der Straßenbahnlinie 4 verkehrt die **Buslinie 43** während des gesamten Erörterungstermins. Zusätzlich ist vor Beginn und nach Ende jedes Erörterungstages ein Buspendelverkehr zwischen Hauptbahnhof Augsburg und Schwabenhalle eingerichtet (Linie E43).

11. Für **aktuelle Informationen** über den Ablauf des Termins richtet das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen ein **Info-Telefon** ein, das während der Verhandlungszeiten unter der Rufnummer

0821 - 59 000 - 31

zu erreichen ist.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung an einem geordneten Ablauf des Erörterungstermins.

Die Verhandlungsleitung